



Neben Büchern sind auf dem Markt auch Puzzles, DVDs und Hörbücher im Angebot.

Foto: Mallmann/AMP

Keine Chance für Muff und Eselsohren

Beim 9. Büchermarkt der Montessori-Schule wird Geld für Schulprojekte gesammelt

Von Hendrik Jung

IDSTEIN. Zu alt, muffig riechend oder mit Eselsohren versehen? Solche Exemplare kommen beim 9. Büchermarkt der Montessori-Schule Idstein nicht in den Verkauf. „Wir haben eine strenge Qualitätsauslese und nur in Ausnahmefällen bieten wir Bücher an, die älter als zehn Jahre sind“, berichtet Chef-Organisator Horst Küfer.

Die Gäste reisen zum Teil sogar aus Frankfurt an

Die hohe Qualität des Angebots lockt sogar Gäste aus Frankfurt an. „Die Veranstaltung ist wirklich gut organisiert“, lobt ein Familienvater. Zufällig sei man einst auf die Veranstaltung aufmerksam ge-

worden. Nun sei man froh, dass sie nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder stattfindet. Er trägt vor allem Spiele zum Auto, die seine Frau und sein Sohn ausgewählt haben. Denn diese gehören genau wie Puzzles, DVDs oder Hörbücher gleichermaßen zum Angebotspektrum. Eine andere Besucherin hat einen der praktischen Einkaufskörbe bereits bis zum Rand mit Büchern bestückt. „Ich bin vor kurzem umgezogen und habe jetzt ein Bücherregal, wie ich es mir schon lange gewünscht habe. Das wird jetzt aufgefüllt“, erläutert Yovel Ovadya. Die ehemalige Praktikantin der Schule überlege sogar bereits, ob sie sich noch einen zweiten Korb zum Befüllen nehmen soll. „Man bekommt hier teure Bücher zu einem guten Preis.

Manche Leute wissen gar nicht, was sie verkaufen“, betont die Sammlerin. Die Erstausgaben mancher Werke würden auf dem Buchmarkt gute Preise erzielen.

Beim Büchermarkt wiederum kommt der Verkauf von Kinder- und Jugendliteratur, Sachbüchern und Belletristik, von der es auch ein umfangreiches Angebot in englischer Sprache gibt, in mehrfacher Hinsicht der Schule zugute. Von den Büchern, die dafür gespendet worden sind, kommen diejenigen, die am besten für die Schülerschaft geeignet sind, sogar direkt in die Bibliothek des Hauses. Der Großteil jedoch wird an zahlreichen Tischen zum Verkauf angeboten und der Preis an fünf Kassen berechnet. Drei davon sind Schnellkassen für weniger als

fünf Artikel. Manche Bücher werden der Schule jedoch nicht gespendet, sondern beim Buchmarkt in Kommission verkauft, so dass hier nur ein Anteil von 20 Prozent in die Schulprojekte fließt, die aus dem Erlös finanziell unterstützt werden. Gespendete Ware, die bei dem Markt keinen Abnehmer findet, kann im Bücherschrank am Parkplatz vor der Schule noch Interessierte finden.

Zehn Personen gehören zu Küfers Organisationsteam. 80 weitere ehrenamtliche Helfer sind von Donnerstag bis Montag mit eingebunden. Etwa beim Verkauf von süßen und salzigen Backwaren an dem reichhaltigen Büfett, das im Schulhof aufgebaut ist. Wer sich jedoch für eine Waffel am Stand der Schülerfirma entscheidet, kann gleich ein Los

für die Tombola erwerben, deren Erlös an die Ukraine-Hilfe gespendet wird. Der Umwelt zugute kommen die Angebote des Idsteiner Unverpackt-Ladens, der Kooperationspartner der Schule ist. Hier gibt es etwa nachfüllbare Gläser mit Seifenblasenlauge zu entdecken. Die Blasen erzeugt man in diesem Fall mit einem Pfeifenreiniger, statt eines Plastikrings. In besonderer Weise mit Literatur auseinandergesetzt haben sich Schüler der siebten und achten Jahrgangsstufe. Aus Atlas-Seiten oder Notenheften haben sie Briefumschläge sowie Lesezeichen gefertigt. Komplette Bücher haben sie so aufgearbeitet, dass sie an die Wand gehängt als Schlüsselbrett genutzt werden können. Der Erlös dieses Stands fließt in die Ausflugs-kasse ihrer Englandfahrt.